

Kältereport Nr. 5 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 30. Januar 2022

Vorbemerkung: In diesem Report gibt es wiederholt Meldungen aus dem Großraum des östlichen Mittelmeeres. Dort waren Kälte und Schnee offenbar so außerordentlich, dass wiederholt in unseren MSM davon zu lesen war.

Und auch die USA sind in diesem Winter Schauplatz ungewöhnlicher Kälte und Schnee bis hinunter zur Golfküste. Am Wochenende wird an der Ostküste ein schwerer Blizzard erwartet, gefolgt im weiteren Verlauf der Woche von einem weiteren. **Den Durchzug eines solchen Sturmes hat der Übersetzer Ende der siebziger Jahre selbst erlebt. Seine Erlebnisbeschreibung folgt als Anhang am Ende dieses Reports.**

Es sei an dieser Stelle noch einmal betont, dass es sich lohnt, die jeweiligen Links anzuklicken. Zu allen Meldungen werden eindrucksvolle Bilder und Videos präsentiert! Und: sämtliche Angaben zu Schneehöhen und Temperatur wurden in mitteleuropäische Einheiten umgerechnet

striche

Meldungen vom 24. Januar 2022:

USA im Griff arktischer Kaltluft

Starke Schneefälle und Tiefsttemperaturen halten weiterhin weite Teile der Vereinigten Staaten in Atem.

Am Wochenende verursachten Schneestürme Reiseunterbrechungen für Menschen in Georgia, den Carolinas, Virginia, Delaware, Maryland und dem südlichen New Jersey, und Städte im Osten und Südosten meldeten Rekordschneefälle.

Charlotte, North Carolina, brach einen 39 Jahre alten Rekord mit 5 cm Schnee, wie der Nationale Wetterdienst am Samstag mitteilte. Der bisherige Rekord der Stadt für den 21. Januar stammte aus dem Jahr 1983 mit 1 cm*.

[Hier hat der Autor sich vermutlich geirrt, wenn er von 1,9 bzw. 0,5 *Inches* schreibt, denn das sind alles andere als Rekordwerte. Vermutlich sind *Fuß* gemeint. Dann ergeben sich 1,9 *Fuß* zu fast 60 cm bzw. 0,5 *Fuß* zu 15 cm.]

...

In einem Hochtal im Nordosten von West Virginia, 125 Meilen westlich von Washington, sank die Temperatur an einer Wetterstation im Canaan Valley am Samstagmorgen auf -35°C – der niedrigste Wert, der in diesem Teil des

Bundesstaates jemals gemessen worden war.

Die bisher niedrigste dort gemessene Temperatur betrug -33°C am 21. Januar 1985 (Sonnenminimum des 21. Zyklus), so Robert Leffler, ein pensionierter Meteorologe des Nation Weather Service, und wie die *Washington Post* [berichtet](#).

...

Auch östlich des Mississippi hat das Jahr 2022 extrem kalt begonnen.

In den Berkshires beispielsweise lagen die Temperaturen an 14 der ersten 23 Tage dieses Monats deutlich unter der Norm. Die anhaltende arktische Luft hat dazu geführt, dass dieser Januar der kälteste seit 1994 (solares Minimum des Zyklus 22) ist, und mit weiteren beeindruckenden Tiefstwerten in der kommenden Woche, insbesondere in den Nächten zu Dienstag bis Donnerstag, werden ältere Rekordwerte noch übertroffen werden.

...

Irans Gasverbrauch erreicht Rekordhöhe, da historische Kälte und Schnee im gesamten Nahen Osten zunehmen

Der Gasverbrauch im Iran hat am Wochenende einen neuen Rekordwert erreicht, da der Nahe Osten weiterhin von Rekordkälte und -schnee heimgesucht wird. Der iranische Ölminister forderte die Bürger auf, den Verbrauch zu senken und „sich warm anzuziehen“.

...

Auch aus Afghanistan werden weitere Rekord-Schneefälle gemeldet:

[Link](#)

...

In Nordindien setzen sich extreme Kälte und Schneefall fort, wie [hindustantimes.com](#) berichtet.

Russland sprengt Schnee-Rekorde

Wie schon im letzten und im vorigen Winter werden weite Teile des transkontinentalen Russlands von eisigen Temperaturen und rekordverdächtigen Schneemengen heimgesucht – und den Medien ist das, wie schon in den Vorjahren, völlig egal.

Krasnodar ist die größte Stadt und Hauptstadt der Region Krasnodar – ein

föderales Subjekt in der Region Nordkaukasus im Süden Russlands.

Wie Aleksander Onishchuk auf Twitter dokumentiert (Link), hat es in der Stadt in den letzten drei Tagen ununterbrochen geschneit. Infolgedessen fielen Schule und Arbeit aus, und der Flugverkehr wurde aufgrund von „Rekordschneeverwehungen“ unterbrochen.

...

striche

Es folgen dann noch die Meldungen aus Griechenland. Da diese jedoch selbst in den hiesigen MSM Eingang gefunden haben, wird hier auf die Übersetzung aus electroverse.net verzichtet.

Link:

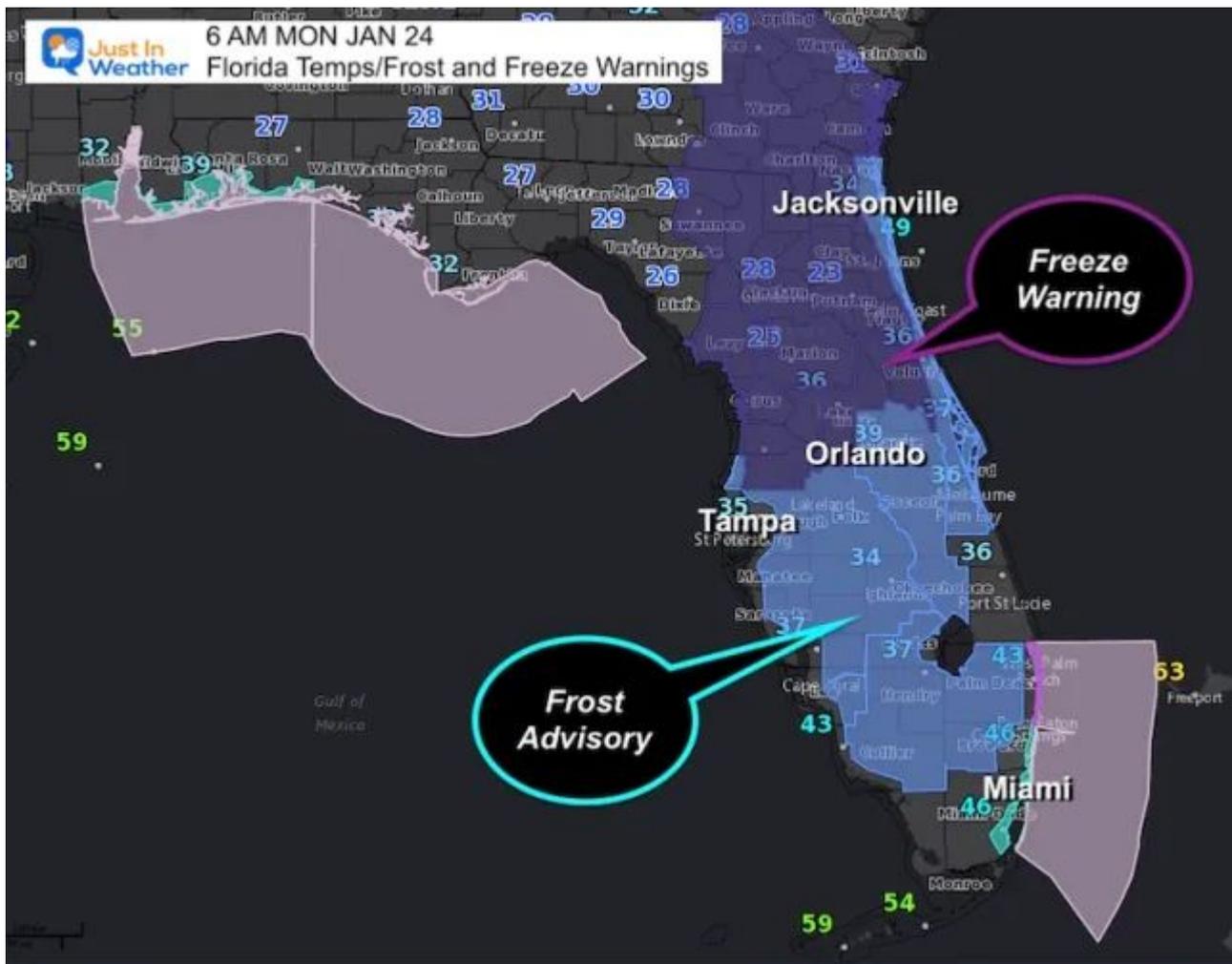
<https://electroverse.net/u-s-in-grip-of-fierce-polar-plunge-irans-gas-consumption-hits-record-high-as-historic-cold-and-snow-intensifies-across-the-middle-east-russia-busts-snowfall-benchmarks-rare-flurries-hit-greece/>

Meldungen vom 25. Januar 2022:

Florida gefriert

Florida wurde diese Woche bereits von anomaler Kälte heimgesucht.

Der Montag begann im ganzen Bundesstaat sehr kalt, und in vielen Gebieten wurden Frost- und Gefrierwarnungen ausgegeben.



Bemerkung: Die angegebenen Temperaturen sind **Grad Fahrenheit!** $32^{\circ}\text{F} = 0^{\circ}\text{C}$; $14^{\circ}\text{F} = -10^{\circ}\text{C}$

Ocala fiel in den frühen Morgenstunden des Montags in den Temperaturbereich um -5° , die Dörfer und die Stadt Kissimmee verzeichneten Frost bis -1° , während die Tiefstwerte an der Küste und im Großraum Orlando den Bereich um $+5^{\circ}\text{C}$ – Werte, die nahe an historischen Rekorden lagen, sagte der Meteorologe Scott Kelly, der hinzufügte: Es gab zahlreiche Berichte über Reif, vor allem auf Dächern und Autos, aber es gab auch etwas Reif auf dem Boden“ – bedenklich für die Zitrusfrüchte des Staates, und ja, es gab Berichte über „fallende Leguane“ (sie können von den Bäumen fallen, wenn die Temperaturen unter 7° fallen).

...

Brutaler Winter führt zu „Horrorszenen“ in Syrischen Flüchtlingslagern

Rekordkälte und Schnee haben in letzter Zeit weite Teile des Nahen Ostens heimgesucht. Der stellvertretende regionale UN-Koordinator für humanitäre Hilfe sagte am Montag, dass die eisigen Bedingungen in Syrien

die Flüchtlingslager in Katastrophengebiete verwandelt haben.

Koordinator Mark Cutts sagte, die humanitären Helfer hätten in den letzten Tagen „einige wirklich schreckliche Szenen“ gesehen, nachdem eisige Kälte und Rekordschnee über das Land hinweggefegt waren – ganze Familien wurden erfroren in ihren Zelten gefunden.

...

Tausende in Istanbul im Schnee stecken geblieben...

Rettungskräfte versuchen, wichtige Straßen nicht nur in Istanbul, sondern in der gesamten Türkei zu räumen, die durch die jüngsten Schneefälle blockiert wurden, so dass Tausende von Menschen und Fahrzeugen bei Minusgraden festsaßen.

...

...während es in der Türkei zum größten Stromausfall jemals kam

Zu den historischen winterlichen Problemen kam hinzu, dass die Türkei gestern die Stromlieferungen an die Industrie einstellte, nachdem der Iran einen vorübergehenden Stopp der Erdgasexporte aufgrund seines eigenen [rekordhohen Heizbedarfs](#) angekündigt hatte.

...

Link:

<https://electroverse.net/snowstorm-co-tx-florida-freezes-nlcs-horror-scenes-syria-cold-turkey/>

Dazu auch eine Meldung von [wetteronline.de](#):

Schneemassen am Schwarzen Meer:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/1ee49da6-7b67-41e1-bbcd-cc539085f0e1>

Meldungen vom 26. Januar 2022:

Ein Marathonlauf in Russland bei Rekordkälte: -53°

Der „Kältepol der Marathonläufe“ in Sibirien ist soeben in das Guinness-Buch der Rekorde als das kälteste Rennen der Welt aufgenommen worden.

Der Marathon, der jährlich in der russischen Eisrepublik Jakutien stattfindet, wurde am 21. Januar dieses Jahres ausgetragen. Insgesamt nahmen fünfundsechzig Läufer teil, die sogar aus den Vereinigten

Arabischen Emiraten und den Vereinigten Staaten kamen.

Die Organisatoren sahen sich gezwungen, das Rennen früher zu beginnen, da die Temperaturen im Laufe des Tages unter -60 °C sinken sollten. Dennoch wurde während des Laufs ein Tiefstwert von -53 °C gemessen, was den Lauf zum kältesten Marathon aller Zeiten machte und den bisherigen Rekord von -52 °C aus dem Jahr 2019 brach.

...

Der rekordkalte Januar in Ottawa

Der extrem kalte Januar in Ottawa, für den bereits mehrere Warnungen vor extremer Kälte herausgegeben wurden, wird voraussichtlich in den frühen Morgenstunden des Mittwochs eine neue Stufe der Kälte erreichen, da die Temperaturen in der kanadischen Hauptstadt möglicherweise rekordverdächtig sind.

Nach Angaben von Environment Canada werden die Temperaturen in der Nacht zum Dienstag auf Werte zwischen -27 °C und -34 °C sinken.

Am Mittwochmorgen könnten in Ottawa bis zu -31 °C erreicht werden, was die niedrigste Temperatur in der Stadt seit 1996 (Sonnenminimum des 22. Zyklus) bedeuten würde.

...

In einigen Gebieten der Türkei der erste Schneefall seit 1993

Extreme Fröste und Schneestürme haben den Nahen Osten und Südosteuropa weiterhin fest im Griff.

Der Iran und der Irak hatten am Wochenende Rekord-Tiefsttemperaturen von $-27,4\text{ °C}$ bzw. -30 °C zu verzeichnen, und die Kälte in der Region hat sich im Laufe der neuen Woche noch verstärkt.

Dies hat dazu geführt, dass der iranische Heizbedarf einen [Rekordwert](#) erreicht hat, was wiederum dazu geführt hat, dass das Land die Gaslieferungen an seinen westlichen Nachbarn Türkei gekürzt hat. Dieser Schritt hätte für die türkische Regierung nicht zu einem schlechteren Zeitpunkt kommen können, da sie gezwungen war, an drei Tagen in der Woche Stromausfälle zu verhängen, während das Land mit seinem eigenen rekordverdächtigen arktischen Sturm kämpfte, bei dem in einigen Gegenden Tiefstwerte von $-39,7\text{ °C}$ und Rekord-Schneemengen gemessen wurden.

Nach den verheerenden Schneefällen vom Wochenende, die in Teilen Istanbuls einen Meter Schnee und Tausende von Fahrzeugen zum Stillstand brachten, fielen in Teilen der türkischen Südküste, darunter in Antalya,

Mugla und Dalaman, die ersten Flocken seit 1993.

...

Schlimmster Schneesturm in Griechenland seit 1968

Weiter im Westen, in Griechenland, hat es in den letzten Tagen so viel geschneit wie seit *mindestens* 1968 nicht mehr.

In Athen wurden historische Schneehöhen von 50 cm und mehr gemessen. In der ganzen Stadt wurden viele Schulen und Geschäfte geschlossen, Hunderte von Straßen blockiert und Tausende von Flügen verschoben oder gestrichen.

...

Die Tagestemperaturen in Athen reichten von unter dem Gefrierpunkt bis zu Höchstwerten von nur 3,8 °C.

In Florina, Nordgriechenland, war es kürzlich -17,3 °C kalt.

In den bergigen Tälern des Landes wurden Rekord-Tiefstwerte zwischen -20 °C und -25 °C gemessen.

...

In Montenegro niedrigste Temperatur jemals verzeichnet

Die Balkanregion in Südosteuropa leidet diese Woche ebenfalls unter einer rekordverdächtigen Kälte, da ein [meridionaler Jetstream](#) weiterhin extrem kalte arktische Luft anomal weit nach Süden leitet.

Im Dorf Kosanica in Montenegro sank die Temperatur am Dienstag auf -33,4 °C und stellte damit einen neuen Rekord für die niedrigste jemals in diesem Land gemessene Temperatur auf. Der Wert brach den bisherigen nationalen Tiefstwert von -32 °C, der im Januar 1985 in Rožaje gemessen worden war.

...

Selbst in den Großstädten des Landes wurden deutlich unterdurchschnittliche Tiefstwerte registriert.

In Plevlja zum Beispiel wurden -19,7°C gemessen – ein Wert, der etwa 12°C unter dem Durchschnitt liegt.

Und auch anderswo auf dem Balkan wurden Rekordtiefstwerte gemeldet – am bemerkenswertesten ist der Wert von -31,1 °C in Serbien.

Seltener Schneefall in einigen Südstaaten der USA

In der Zwischenzeit hat Burlington gestern (25. Januar) einen Schneefallrekord gebrochen, der seit mehr als einem Jahrhundert Bestand hatte.

Der Nationale Wetterdienst in Goodland, Kansas, hat bestätigt, dass die 50 cm in Burlington den bisherigen Rekord von 30 cm aus dem Winter 1918-19 gebrochen haben.

Andere nahe gelegene Gebiete mit erheblichen Schneefällen waren Sharon Springs, Kansas, mit 50 cm, Kanarado, Kansas, mit 36 cm und Joe's, Colorado, mit 23 cm.

In Indien weiterhin außerordentliche Kälte

In Indien setzte sich die derzeitige Kältewelle mit unveränderter Härte fort.

In Bhopal und Indore zum Beispiel haben 18 von 33 Wetterstationen Rekord-Tiefstwerte gemessen.

In Delhi stieg die offizielle Temperatur – aufgezeichnet an der Safdarjung-Station – am Dienstag auf einen Höchstwert von nur 12,1 °C, was etwa 10 °C unter dem Durchschnitt der Hauptstadt und dem niedrigsten Tageshöchstwert seit neun Jahren liegt.

Delhi hat den größten Teil des Januars mit kalten Temperaturen zugebracht. In diesem Monat wurden in der Stadt bisher 11 Tage mit Tagestemperaturen unter 17°C registriert. Das ist die höchste Zahl seit Januar 2015, als es ebenfalls 11 kalte Tage gab. Da aber noch fast eine Woche verbleibt und die anomale Kälte in Indien anhalten wird, erwarten die Meteorologen des IMD, dass dieser Winter sogar noch den Rekord von 2003 brechen wird.

...

Link:

<https://electroverse.net/marathon-record-low-53c-ottawas-record-cold-jan-turkey-first-snow-1993-greeces-worst-since-1968-montenegro-cold/>

Meldungen vom 27. Januar 2022:

Seltener Schnee in Jerusalem

Eine seltene, hohe Schneedecke bedeckte die Straßen Jerusalems am

Donnerstagmorgen, als ein Wintersturm über Nacht durch Israel zog.

Autobahnen, die in die heilige Stadt führen, wurden gesperrt, ebenso Schulen und Geschäfte, während die städtischen Schneepflüge die Straßen räumten.

Auch sperrte die israelische Polizei eine Reihe wichtiger Autobahnen im bergigen Westjordanland wegen der gefährlichen Bedingungen.

Dazu gibt es [hier](#) ein Video.

Schneefall in den Hügeln um Jerusalem ist ziemlich ungewöhnlich, in der Stadt ist er noch seltener.

Und wie der Einheimische Avi Mayer auf Twitter anmerkte (siehe unten), hat die Stärke der Schneefälle dieses Ereignis noch seltener gemacht:

[Link](#)

Es folgen noch ausführliche Beschreibungen eines vorhergesagten schweren Schneesturms in den USA. Dessen Folgen werden sicher hier Eingang finden, wenn er durchgezogen ist.

Link:

<https://electroverse.net/snow-jerusalem-records-fall-in-kansas-easts-weekend-snowstorm-plus-historic-feb/>

Meldungen vom 28. Januar 2022:

Bildung von Meereis in Griechenland ein „einmaliges Phänomen“

Wie lokale Medien berichten, hat sich Meereis, das normalerweise in den nördlicheren und polaren Ozeanen zu finden ist, vor der Küste Griechenlands gebildet, während das Land weiterhin von Rekordschnee und Minusgraden heimgesucht wird.

Dass das arktische Meereis in diesem Jahr so stark wächst wie seit mehr als 15 Jahren nicht mehr, ist eine Sache, aber dass das Meer in Griechenland teilweise zufriert, verlangt von den Erwärmungs-Alarmisten des Klimawandels ein ganz neues Maß an Leugnung.

Vor dem Küstendorf Sagiada in Thesprotia, Epirus, bildete sich Eis, nachdem die Temperaturen auf fast -20 °C gesunken waren.

...

Sagiada ist der westlichste Punkt des griechischen Festlandes. Das Dorf liegt an den Ufern des Ionischen Meeres, einer langgestreckten Bucht des

Mittelmeers.

Einem Bericht von climatestotravel.com zufolge herrscht in diesem Teil Griechenlands ein mediterranes Klima mit milden, regnerischen Wintern und heißen, sonnigen Sommern. Auf Meereshöhe, so der Bericht weiter, schneit und friert es nie.



Abbildung: Schnee und Eis an den griechischen Küsten

Das Meereis bildete sich, während Griechenland noch immer unter den schweren Schneestürmen zu leiden hatte, die Anfang der Woche über das Land hinwegfegten.

In Athen wurden Rekordschneemengen gemessen, und auf den Inseln des Landes kam es zu seltenen Schneefällen:

[Link](#)

Und dazu ein Video:

[Link](#)

Am Mittwoch meldete Meteo.gr, dass 288 seiner Wetterstationen in Griechenland Temperaturen unter dem Gefrierpunkt registriert hatten, davon 44 unter -10°C . Der niedrigste Wert war $-18,1^{\circ}\text{C}$ in Lefkochori, Fthiotida – ein neuer Rekord.

Die folgende Karte zeigt die Tiefsttemperaturen in den frühen Morgenstunden des Mittwochs. Dieser Teil der Welt ist an solche Tiefstwerte einfach nicht gewöhnt, und die Infrastruktur ist nicht dafür

ausgelegt.



...

Link:

<https://electroverse.net/sea-freezes-in-greece-arctic-blast-sends-u-s-nat-gas-futures-to-record-highs-covid-narrative-crumbling/>

Anhang: Auswirkungen beim Durchzug eines Unwetterwirbels im Januar 1979 im Osten der USA

Die folgenden Wetterabläufe stammen aus dem Osten des US-Bundesstaates Pennsylvania wenig westlich der Stadt Allentown am Osthang der Pocono-Berge, die Teil des Allegheny-Bergzuges sind, der sich von Nordost nach Südwest durch die gesamten Neuengland-Staaten zieht. Die gesamte Gegend gleicht einer typischen deutschen Landschaft in den Mittelgebirgen.

Die folgenden Beobachtungen stammen aus dem Zeitraum von Sonnabend, dem 13. Januar 1979 bis Montag, den 15. Januar 1979. Zufälligerweise war das zur gleichen Zeit wie die Schnee-Katastrophe in der Nordhälfte Deutschlands. Das Verhalten der Bevölkerung in den USA, wo man derartige Wetterereignisse eher gewöhnt ist als hierzulande, war jedoch völlig anders.

Der Autor hat hierzu seinerzeit einen Bericht für den [Verein Berliner Wetterkarte e. V.](#) verfasst. Aus diesem folgen hier Ausschnitte als Kopien des Originals, das online leider nicht zur Verfügung steht:

Der Wetterverlauf am Beobachtungspunkt

An den Tagen vor Sonnabend, dem 13. Januar, herrschte bei meist wolkenlosem Himmel tagsüber mäßiger und nachts strenger Frost bis -15°C über einem sehr stark vereisten Boden. Die Frühtemperatur am 13.1. betrug $-9,7^{\circ}\text{C}$, und während der Nacht war bereits etwa 1 cm Schnee gefallen. In den frühen Vormittagsstunden frischte der Wind plötzlich etwas auf. Er kam aus Ost und brachte sehr viel Feuchtigkeit vom Atlantik mit, die als ganz feiner Sprühregen ausfiel und alles bereits mit einer ersten dünnen Eis- und Rauheisfschicht überzog. Gegen 10.15 Uhr setzte dann unvermittelt der Hauptniederschlag ein in Form von starkem Regen, nachdem die Temperatur bis $-5,4^{\circ}\text{C}$ angestiegen war. Dieser Regen hielt bis zum späten Abend mit teilweise starker Intensität an und ging dann in leichten Regen und Sprühregen über, und gleichzeitig kam auch Nebel auf. Die Temperatur stieg bis zum Abend langsam bis $-0,3^{\circ}\text{C}$ an. Infolge der starken Intensität des Regens frohr nur ein kleiner Teil an Bäumen und anderen Gegenständen fest, der Rest sammelte sich auf dem eisbedeckten Boden in riesigen Pfützen, die teilweise eine Ausdehnung von vielen Quadratmetern hatten und auch entsprechend tief waren.

Am Morgen des 14.1. lag die Temperatur immer noch knapp unter dem Gefrierpunkt, und während der ganzen Nacht hatte es Nebel und Sprühregen gegeben, der vollständig an den kalten Geländeformen festfrohr. Das Ergebnis war eine bizarre Eislandschaft, denn Bäume, Häuser, Autos, Überlandleitungen hatten sich mit einer zentimeterdicken Eisschicht überzogen, und kleinste Zweige wurden zu dicken Ästen. Viele Bäume konnten die Last nicht tragen und brachen, auch einige Überlandleitungen hielten dem Gewicht des Eises nicht stand. Das Laufen über den eisverkrusteten Boden war schwierig wegen der Glätte, und Autofahren war völlig undenkbar. Kleine Nadelbäume hatten sich in undefinierbare Eiskugeln verwandelt, und Bodenunebenheiten wurden vollständig nivelliert. Nebel und Sprühregen hielten noch bis 13.30 Uhr an bis zum Durchgang der Hauptkaltfront. Die Sicht besserte sich drastisch, und aus der bis jetzt dichten Schichtbewölkung wurden Cumuluswolken. Außerdem konnte sich durch die einsetzende Konvektion die höhenwarme Luft auch am Boden für einige Stunden durchsetzen bis zum Durchzug der Spurlinienokklusion. Die Temperatur stieg bis $+1,4^{\circ}\text{C}$ an, das hatte zur Folge, daß sich das Eis größtenteils vom Untergrund löste. Der gleichzeitig stark auffrischende Wind sorgte dafür, daß im Wald das Eis auch von den Bäumen abfiel. Dabei kam es bei jeder Windbö zu enormen Eisstürzen, die auch die Windschutzscheiben von einigen unter Bäumen fahrenden Autos zerschlugen. Das Eis löste sich auch am Boden, und es wurden Schneepflüge eingesetzt, um die mehrere Zentimeter dicke Klareissicht von den Straßen zu beseitigen.

In der folgenden, bereits klaren Nacht zum 15.1. sank die Temperatur sofort unter -10°C ab, und die riesigen Wasserflächen in Feld und Wald überzogen sich mit einer entsprechenden Eisschicht. Das unter dieser Eisschicht noch vorhandene Wasser verlief sich teilweise, und die Eisschicht brach von oben nach. So entstanden ausgedehnte Flächen mit Eistrümmern, Schollen, scharfen Kanten und teilweise knietiefen Eislöchern und Spalten. Das Laufen durch Feld und Wald wurde zu einem Problem, da man ständig Gefahr lief, irgendwo durchzubrechen und sich die Beine oder Füße zu brechen.

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 6 / 2022)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE